

I. HÖRVERSTEHEN

Text A

Wenn Schule zum Monster wird

Sie hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Informationen im Text gibt.

Vor dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1-12 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 10 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 5 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

1. Hanno hat starke Halsschmerzen, deshalb möchte er nicht zur Schule.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

2. Alle Fächer sind Hanno gleich schwer.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

3. Hanno bereitet sich auf keine Unterrichtsstunde vor.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

4. Thomas Mann hatte auch Schulangst .

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

5. Die Angst hat schlimme Folgen für die Gesundheit.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

6. Der klingelnde Wecker löst bei vielen selten Panik aus.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

7. Probleme bei den Kindern gibt es sogar im Kindergarten.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

8. Die Experten nennen nicht die gleiche Anzahl der Schüler, die an Angst leiden .

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

9. Die ehrgeizigen Eltern sind auch für diese Krankheit schuldig.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

10. In der Zeit der Globalisierung kann jeder eine Arbeitsstelle finden.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

Text B

Im Reich der Kopfjäger

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

11. Wenn man heute das Wort Headhunter hört,

- A) muss man Angst haben.
- B) bekommt man Kopfschmerzen.
- C) möchte man auf Jagd gehen.
- D) braucht man keine Angst zu haben.

12. Welche Aufgabe hat der Kopfjäger heute?

- A) Er soll Köpfe als Trophäen sammeln.
- B) Er stellt Köpfe in einer Vitrine aus.
- C) Er soll Fachkräfte vermitteln.
- D) Er soll den Arbeitslosen Arbeitskurse organisieren.

13. Man wendet sich an einen ‚Headhunter‘,

- A) um die eigene Karriere besser zu planen.
- B) um seine Fachqualifikation zu erhöhen.
- C) um eine gut bezahlte Stelle zu finden.
- D) um Geld zu sparen.

14. Headhunting‘ ist in den USA ein Begriff

- A) für Arbeitgeber
- B) für den Arbeitsmarkt
- C) für die private Arbeitsvermittlung
- D) für Privatdetektive auf dem Arbeitsmarkt.

15 Die private Arbeitsvermittlung ist eine Möglichkeit

- A) sich über neue Arbeitsstellen zu informieren.
- B) mehr Erfahrung bei der Bewerbung zu sammeln.
- C) sich auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren.
- D) sich von anderen beraten zu lassen.

II. GRAMMATIK UND WORTSCHATZ

Aufgabe

Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie das passende Wort für jede Lücke ausgesucht haben!

Teil 1

Hamburg

Die Hansestadt hat viel zu bieten, das Angebot (16) Sehenswürdigkeiten ist riesig. Doch es gibt zehn Dinge, die man unbedingt in Hamburg sehen oder erleben soll. Wer das nicht macht, ist selber schuld!

Aus (17) Höhe hat man den schönsten Blick über den Hafen und die City! Fahren Sie doch mal mit dem Panorama Lift auf die St. Nikolai Kirche und genießen Sie dort (18) Sonnenuntergang.

... (19) Sonntagmorgen ist am Hafen die Hölle los. Nachtschwärmer, Touristen und Frühaufsteher gehen zwischen ... (20) leckeren Ständen. Mit seiner langen Tradition macht der Fischmarkt den Wocheneinkauf für jung und alt ... (21) Erlebnis.

Von seiner ... (22) Seite zeigt sich Hamburg ... (23) einem Spaziergang um die Außenalster. Aber denken Sie bloß nicht, Sie seien alleine. Das Leben an und auf der Alster blüht zu jeder Jahreszeit. Tipp: Sie ... (24) das Literaturhaus Café für eine Kaffeepause unbedingt besuchen! Ganz klar, eines darf bei einem Hamburgbesuch ... (25) Fall fehlen: Ein Rundgang über die Reeperbahn. Und das müssen Sie Freitag oder Samstag nach 21.30 Uhr tun.

... (26) Jahren wurde die Reeperbahn zum Mekka der Rockmusik. Im "Top Ten" oder dem "Starclub" spielten alle ... (27) Rockbands. Zu einer Zeit beherrschten Großstadtbordelle das Straßenbild. (28) haben viele Restaurants, Musikclubs und Theater, wie das "Schmidt" oder das "Operettenhaus", die Reeperbahn wieder zu einem ... (29) auch für die Hamburger gemacht.

..... (30) tagsüber oder bei Anbruch der Dunkelheit - Hamburgs Aussicht vom Wasser aus ist einmalig und eine Rundfahrt durch den Hafen ein absolutes Muss.

16. A) an
B) auf
C) von
D) aus

18. A) dem
B) den
C) das
D) die

17. A) luftige
B) luftigen
C) luftiger
D) luftigem

19. A) Jede
B) Jedes
C) Jeder
D) Jeden

20. A) die
B) den
C) der
D) des
21. A) zum
B) fürs
C) vom
D) am
22. A) am schönsten
B) schönere
C) schönsten
D) schönster
23. A) mit
B) an
C) von
D) bei
24. A) wollen
B) dürfen
C) möchten
D) sollen
25. A) auf keinen
B) auf keinem
C) in keinen
D) in keine
26. A) In der sechzigen
B) In den sechziger
C) In der sechziger
D) In den sechzige
27. A) weltberühmte
B) weltberühmter
C) weltberühmten
D) weltberühmtes
28. A) Inzwischen
B) Zwischen dem
C) Zwischen durch
D) Vorherr
29. A) Anziehungspunkt
B) Ausziehungspunkt
C) Erziehungspunkt
D) Nachziehungspunkt
30. A) Weder
B) Wenn
C) Ob
D) Am

Teil 2

Tipp: Für eine kleine Rundfahrt können Sie mit dem Ticket für Bus und Bahn mit (31) Elbfähren fahren.

Der alte Elbtunnel gehört ... (32) den wichtigsten Denkmälern Hamburgs. Er ist der ... (33) Zugang zum Freihafen, der von fast allen ... (34). Von der anderen Seite der Werftinsel Steinwerder aus kann man das unvergleichliche Elbpanorama mit Blick ... (35) die City und den Hafенrand genießen.

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt - die Konzerte im Stadtpark sind einfach grandios. Deutschlands schönste Open-Air-Bühne hat jährlich ein volles Programm, ... (36) für jeden Musikgeschmack etwas ... (37) - super Stimmung garantiert!

Hamburg hat über 100 Grünanlagen. Sie bieten Erholung und Entspannung oder laden zu Spiel und Spaß (38). Hamburg ist ein Shopping-Erlebnis. Neben der prachtvollen ... (39) gibt es auch viele ... (40) in und außerhalb der City. Aber auch andere Viertel laden mit kleinen und größeren Einkaufsstraßen ... (41) Shoppen ein.

Hamburg ist auch extrem lecker: Wer nicht mindestens mit einem Fischbrötchen vom Hafen und Franzbrötchen - gibt es ... (42) Bäcker - im Magen nach Hause fährt, hat etwas falsch gemacht. Das beste Bier kommt aus ... (43) Hansestadt: Hier gibt es Holsten und Astra frisch gebraut. Kommen Sie also nicht auf die Idee ... (44) einem Kölsch zu fragen. Und "Radler" heißt bei... (45) "Alsterwasser". Prost!

31. A) einer dem
B) einer der
C) einer den
D) einer die
32. A) an
B) auf
C) von
D) zu
33. A) kürzester
B) kürzesten
C) kürzeste
D) am kürzesten
34. A) genutzt wird
B) nutzen werden
C) nutzen wird
D) genutzt hat
35. A) an
B) von
C) auf
D) nach
36. A) wo
B) wohin
C) woher
D) was
37. A) gebotet werden
B) geboten hat
C) bieten wird
D) geboten wird
38. A) an
B) ein
C) auf
D) um
39. A) Inenstadt
B) Innenstadt
C) Innenstaat
D) Inenstaat
40. A) Einkaufscenter
B) Einkaufscentrums
C) Einkaufszentren
D) Einkaufszenter
41. A) auf
B) am
C) zum
D) vom
42. A) bei jeden
B) bei jedem
C) in jedem
D) in jeden
43. A) unserem
B) unsere
C) unserer
D) unseren
44. A) auf
B) für
C) an
D) nach
45. A) uns
B) sich
C) Ihnen
D) euch

III. LESEVERSTEHEN

Text A

Lesen Sie bitte zuerst den Text.

Danach kreuzen Sie die richtige Antwort A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an.

Endlich studieren

„Nächstes Jahr ändert sich ziemlich viel in meinem Leben, denn ich bin endlich mit der Schule fertig. Wenn ich im Juni mein Abitur geschafft habe, feiere ich erst mal eine große Party! Denn Schule heißt für mich: Quasi mitten in der Nacht aufstehen, total uninteressante Sachen lernen – wer braucht denn schon Wissen über RedOx-Reaktionen? Jeden Tag der gleiche Trott und Leute, die ich schon seit Ewigkeiten kenne.

Auf jeden Fall muss ich mal nach Berlin. Da will ich nämlich ab Herbst studieren. Das wird ziemlich cool, denn Studium heißt für mich: Endlich ausschlafen, interessante Sachen lernen und selbstständig arbeiten, nette Leute treffen und natürlich auch Party machen in der Hauptstadt! Die hat mich wirklich bezaubert..

Die Frage ist jetzt: Finde ich eine schöne Wohnung? Wie ist das so, alleine zu leben? Komme ich an der Uni zurecht? Im Herbst klären sich Fragen, die für die nächsten paar Jahre sehr wichtig sind. Das einzig Traurige ist, viele nette Leute aus Marburg nicht mehr häufig zu sehen. Alles in allem bin ich aber sehr optimistisch: Zukunft, ich komme! “

Hanna Schwank, 19 Jahre

46. Warum will Hanna eine Party machen?

- A) Weil sie volljährig wird.
- B) Weil ihr Leben sich geändert hat.
- C) Weil sie nicht mehr zur Schule gehen wird.
- D) Weil sie Geburtstag hat.

47. Die Schule bedeutet für sie

- A) in der Nacht lernen, Wissen über Reaktionen vergessen, jeden Tag Spaß haben
- B) in der Nacht schlafen, die Sachen nicht lernen, neue Leute jeden Tag treffen
- C) mitten in der Nacht aufstehen, Uninteressantes lernen, jeden Tag der gleiche Trott
- D) mitten in der Nacht aufstehen, Interessantes lernen, jeden Tag der selbe Trott

48. Sie will in Berlin

- A) lernen, schlafen, arbeiten und Party machen
- B) nur arbeiten, schlafen und keine Partys machen
- C) nicht arbeiten, sich ausruhen und nur Party machen
- D) studieren, sich ausschlafen, arbeiten und Party machen

49. hat sie wirklich bezaubert.

- A) Die Hauptstadt
- B) Die Party
- C) Das Studium
- D) Das Arbeiten

50. Sie stellt sich viele Fragen, die

- A) ihr klar sind
- B) sich geklärt haben
- C) klar geworden sind
- D) sich klären werden

Text B

Lesen Sie bitte zuerst den Text. Schreiben Sie Ihre Antwort ins Antwortheft.

Geheime Forschungen zum Nikotin

Nikotin hat direkten Einfluss auf Gehirn und Verhalten des Rauchers, außerdem auf das Hormonsystem, den Herzschlag und den Verdauungstrakt.

Zu diesem Ergebnis kamen Forscher des weltgrößten Tabakwarenherstellers schon vor Jahren, aber der amerikanische Konzern hielt die Erkenntnisse der Studie geheim.

Da die für Lebensmittel und Drogen zuständige US-Behörde FDA an einem neuen Gesetz arbeitet, das die Herstellung und den Verkauf von Zigaretten noch stärker kontrollieren und einschränken wird, behauptet der amerikanische Tabakwarenkonzern sogar das Gegenteil: Nikotin darf nicht mit Drogen, die süchtig machen und den Körper angreifen, gleichgesetzt werden.

Die Behauptung, dass Tabakwarenhersteller den Nikotingehalt in Zigaretten manipulieren, um Raucher abhängig zu machen, konnte man bisher nicht beweisen.

Die New York Times berichtet nun, basiert auf 2000 Seiten aus der Forschungsarbeit, die Firma hat versucht herauszufinden, welcher Gehalt an Nikotin den Rauchern besonders gut schmeckt. Ergebnis: Der ideale Nikotingehalt liegt etwas höher als der natürliche Gehalt im Tabak.

Der Konzern hat umfangreich über Nikotin geforscht und den Gehalt manipuliert, sagte jetzt ein Anwalt des Konzerns. Allerdings ist die Forschung nur für Test-Zigaretten genutzt worden, nicht zur Entwicklung tatsächlicher Marktprodukte.

Ein ehemaliger Wissenschaftler der Firma behauptet dagegen, die Ergebnisse haben zur Produktion einer neuen Zigarettenmarke geführt - mit weniger Teer, aber hohem Nikotingehalt. Als wichtigsten Aspekt der Forschungsarbeiten bezeichnete dieser Wissenschaftler die Erkenntnis, dass die Leute rauchen. Nikotin wirkt also nicht nur stimulierend oder beruhigend.

Die der Times gegebenen Dokumente zeigen außerdem, dass ein Großteil der Forschungen an College-Studenten betrieben wurde. In die Studie sind außerdem die Antworten aus Umfragen über Rauchgewohnheiten 14-jähriger Schüler eingeflossen.

Bisher hatte der Konzern stets Vorwürfen widersprochen, dass er vor allem um junge Leute wirbt, weil sich Rauchgewohnheiten und Markenbewusstsein bereits sehr früh bekommen.

51. Worauf wirkt das Nikotin ?

52. Wer hat die Untersuchungen durchgeführt, über die dieser Text berichtet?

53. Was behauptet der amerikanische Konzern über die Erkenntnisse seiner Studie?

54. Was konnte man bisher den Tabakherstellern NICHT nachweisen?

55. Wo fand New York Times die Information über die Nikotinmenge?

56. Was war das Ziel dieser Untersuchungen?

57. Was behauptet der ehemalige Mitarbeiter des Konzerns?
58. Wie beeinflusst Nikotin Gehirn und Verhalten? (2 Angaben)
59. An welchen Gruppen von Menschen wurden hauptsächlich Forschungen betrieben?
60. Welchen Vorwürfen widersprach der Konzern bisher stets?

IV. AUFSATZ

Wählen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten.

Thema 1

Sie haben Ihren Freund/Freundin beleidigt. Schreiben Sie eine E-Mail (Wortzahl 140-170) ins Antwortheft, in der Sie sich entschuldigen. Beachten Sie dabei die folgenden Fragen:

- Warum haben Sie diesen Fehler begangen?
- Warum möchten Sie um Verzeihung bitten?
- Warum schätzen Sie diesen Menschen?
- Wie sehen Sie ihre weitere Freundschaft?

Unterschreiben Sie die Mail mit Monika/ Jorg.

Thema 2

Im Internet-Forum diskutiert man über das Thema „Computerspiele“ Schreiben Sie unter dem Namen „Glückspilz“ Ihre Meinung (Wortzahl 140 - 170), indem Sie auf folgende Fragen eingehen:

- Gibt es Ihrer Meinung nach gute und schlechte Computerspiele?
- Was bedeutet für Sie „ein gutes Computerspiel“/ „ein schlechtes Computerspiel“?
- Soll man alle Computerspiele für die Kinder verbieten?
- Sind die Gewaltcomputerspiele wirklich sehr gefährlich?